



An die Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen

21.08.2019

Vorschlag zur Tagesordnung "Bee Stops" für Dortmund
Beantwortung der Fragen der SPD Fraktion vom 18.07.2019 zur Sitzung des
Ausschusses für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen am 18.09.2019
Drucksache-Nr.: 14930-19

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den Fragen der SPD-Fraktion nehme ich wie folgt Stellung:

Fragen Nr. 1 und 3

Speziell über die Wirkung von Bepflanzungen der Dächer von Bushaltestellen mit Sedum-Pflanzen zur Verbesserung der Luftqualität liegen keine Forschungsergebnisse vor. Grundsätzlich wirken alle Pflanzen, vor allem aber Bäume und Sträucher positiv auf die Qualität der Luft. Pflanzen sind in unterschiedlichem Maße in der Lage Stäube und Feinstäube zum Teil auch gasförmige Schadstoffe aufzunehmen.

Das Dach einer Bushaltestelle ist nur wenige Quadratmeter groß. Nimmt man an, dass ein durchschnittliches Bushäuschen rd. 2 x 5 m (oder 2,5 x 4 m oder 1,5 x 6 m) in den Abmessungen hat und rd. 720 Bushäuschen existieren, dann ergeben sich in diesem vereinfachten Ansatz rd. 7.200 qm Dachfläche, also etwa die Fläche eines (kleinen) Sportplatzes. Insgesamt kann dadurch auch aufgrund der Art der hier möglichen Pflanzen nur eine geringe Pflanzenmasse erzeugt werden. Eine messbare Verbesserung der Luftqualität wird hierdurch nicht bewirkt werden können. Gleiches gilt dementsprechend auch für die Effekte auf die Steigerung der Biodiversität (hier Insekten). Es ist auch zu bedenken, dass ein Großteil der Bushaltestellen sich in den Außenbezirken befindet, wo es derartiger Maßnahmen eher nicht bedarf. Im innerstädtischen Bereich kann durch Begrünung von Gebäudedächern eine ungleich größere Fläche und Pflanzenmasse erzielt werden, die entsprechend größere Effekte u.a. auch auf das Stadtklima erwarten lassen.

Frage Nr. 2

Nur etwa 170 der 720 Bushaltestellen befinden sich im Besitz der DSW21. Die Mehrzahl der Haltestellen befindet sich im Eigentum eines Fremdundnehmens. Laut Stellungnahme des Hauptherstellers (Firma Mabeg) von Bushaltestellen in Dortmund (über 80% der

Geschäftsbereiche:

Bushaltestellen der DSW21) ist eine Nachrüstung im Regelfall aus statischen Gründen nicht möglich. Dementsprechend müsste ein kompletter Neuaufbau der Haltestellen erfolgen.

Frage Nr. 4

Laut Schätzung der Dortmunder Stadtwerke kostet der Neuaufbau einer Bushaltestelle ca. 15.000 € - 18.000 €, zzgl. der Bepflanzungskosten. Berechnet wurde hier die konstruktive Anpassung/ggf. Fundamentanpassung/Anpassung Stromanschluss etc.

Frage Nr. 5

Eine Schätzung der Kosten der DSW21 für Personalaufwendungen und für die Pflege der Bepflanzung auf den Bushaltestellen sieht wie folgt aus: 1 Lohnstunde von 45,00 € + 20,00 € Aufwendung für Arbeitsmittel und Transportfahrzeug pro Woche pro Bushaltestellendach in 36 KW im Jahr = ca. 2.500 €/Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Ludger Wilde